

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der begleitenden Tutorien im
Wintersemester 2015/2016**

Lehrveranstaltung: AM Antagonisten in der Literatur des Mittelalters		Dozent_in: Traulsen	Nr.: 16687
Raum: KL 29/139	Zeit: MI 10-12 Uhr	Tutor_in: Christina Meyer	

Beschreibung:

„Antagonisten in der Literatur des Mittelalters? Hm. Wahrscheinlich Ritter, die die ganze Zeit kämpfen, ständig ist alles vollgeblutet und ... naja ... eigentlich kloppen die sich die ganze Zeit nur, oder? Und dann das Nibelungenlied dazu? War das nicht Wagner und ne Tarnkappe? Ne? Mythos vielleicht?“

Im Tutorium zu ‚Antagonisten in der Literatur des Mittelalters‘ werden wir gemeinsam das ‚*Nibelungenlied*‘ als Gesamtwerk lesen und erschließen. Es gehört zu den Hauptwerken der höfischen Literatur zwischen 1170 und 1230 und ist gleichzeitig der Heldenepik zugeordnet. Bis heute wird und wurde es in seiner Deutungsgeschichte kontrovers behandelt. Themenbereiche, Verständnismöglichkeiten und Betrachtungsperspektiven innerhalb des Werks sind vielseitig, gleichzeitig kommt man im Studienbereich der älteren deutschen Literatur am ‚*Nibelungenlied*‘ eigentlich nicht vorbei. Die besten Gründe für uns, genau dieses Werk zu erschließen und uns gleichzeitig mit verschiedensten Konflikten und Antagonisten innerhalb des ‚*Nibelungenlied*‘ auseinander zu setzen – das volle Programm.

Wir werden außerdem unsere Ergebnisse mit den Ergebnissen des Hauptseminars vergleichen und ergänzen. So können wir einerseits die Besonder- und Eigenheiten des ‚*Nibelungenlied*‘ besser verstehen lernen und andererseits unser Wissen bezüglich Antagonisten in der Literatur des Mittelalters spezifisch vertiefen.

Lehrveranstaltung: AM Märendichtung		Dozent_in: Becker	Nr.: 16688
Raum: KL 29/135	Zeit: MO 14-16 Uhr	Tutor_in: Rebecca Plietzsch	

Beschreibung:

Das Tutorium zum Aufbauseminar "Märendichtung" richtet sich an alle Studierenden, die Interesse

haben, einen gezielten inhaltlichen Schwerpunkt zusätzlich zum Seminar zu erarbeiten. Das Thema des Tutoriums lautet "Begehren- Begierde-Gier". Gelesen werden zwei Schwankmären (das Nonnenturnier und das Märe der halben Birne). Zusammen werden wir die Geschlechterrollen und ihre individuellen Erzählweisen analysieren, es wird um Selbstbeherrschung und Kontrollverlust gehen und natürlich um die Wechselwirkung von Sprache und Begehren- die weiblichen Sprech- und Handlungsakte stehen hier im Fokus des Tutoriums. Jeder ist herzlich willkommen, das Tutorium findet immer montags von 14-16 Uhr statt.

Lehrveranstaltung: AM Im Feenreich		Dozent_in: Jones	Nr.: 16689
Raum: KL 29/137	Zeit: DI 16-18 Uhr	Tutor_in: Maxi Bergmann	

Beschreibung:

Literarische Raumkonzepte in der mittelalterlichen Literatur

In Märendichtungen erscheint das Feenreich oft als ein Ort der Sinnlichkeit, des Reigens, welcher gekennzeichnet ist durch den Einklang mit der Natur, ein im Wald gelegener Raum, betretbar durch ein Tor, abgezäunt von der Umgebung und doch ohne reale Grenzen.

In Anknüpfung an das Aufbauseminar „Im Feenreich“ soll sich das Tutorium mit dem Thema „Raumkonzepte in der älteren deutschen Literatur“ auseinandersetzen. Aus unterschiedlichen Dichtungen sollen verschiedene, teilweise sich ähnelnde literarische Räume betrachtet werden.

Fragen wie: *Welche Rolle spielt der Wald im Mittelalter? Ist er nur Ort der Diebe und brutaler Natur oder verbirgt sich in ihm auch manchmal ein paradiesischer, abgegrenzter Locos amoenus ? Welche Rolle spielt die Kemenate im mittelalterlichen Erzählungen? Ist sie nur ein Ort des Liebesspiels und der fallengelassenen gesellschaftlichen Pflichten oder auch ein Ort der Heimlichkeit, der List? Welche Rolle kann der Raum Insel spielen, wie er beispielsweise im Gregorius auftaucht?* werden die Basis für Diskussionen bieten.

Abschließend wird ein kleiner Exkurs in die Welt der Hexen und Dämonen stattfinden, da die Welt der schwarzen Magie als guter Kontrast zum Feenreich erscheint.

Lehrveranstaltung: AM Konrad von Würzburg: Engelhard		Dozent_in: Koch	Nr.: 16690
Raum: KL 29/139	Zeit: DI 14-16 Uhr	Tutor_in: Johanna Vandreike	

Beschreibung:

Die Opfergeschichte des Mädchens in Hartmanns `Der arme Heinrich`

„ich bin ein maget und hân den muot; ê ich in sihe verderben, ich wil ê vür in sterben!“ Die Aussage stammt von einer jungen Meierstochter, die sich für den an Aussatz erkrankten Freiherrn Heinrich opfern möchte, um seine mögliche Heilung herbeizuführen. Die von Hartmann von Aue um 1200 verfasste Erzählung `Der arme Heinrich` verschränkt zwei Topoi miteinander – die Krankheitsgeschichte des adligen Heinrich und die exzeptionelle Opfergeschichte des Mädchens. Ihre Figurenrede bestimmt weitgehend die Erzählung und sie wird in der Forschung z.B. als >namenlose Hauptfigur< besprochen. Im Tutorium werden wir ihre Motive und Argumente ihrer Opferbereitschaft hinsichtlich weltlicher und religiöser Kontexte ausführlich untersuchen. Es stellt sich auch die Frage, wie die weibliche Figur im Spannungsfeld von sozialen Rollenzuschreibungen und Selbstbetrachtung ihren eigenen Lebensentwurf als >prädestinierte Heilige< entwickelt.

Die Nähe zum Legendenstoff des Martyriums bietet es an, Körperkonzeptionen in übersetzten lat. Legenden selbst und aus der Geschlechterforschung zu diskutieren, aber auch narrative Inszenierungsprinzipien des Körpers zu rekonstruieren, die es erlauben, Thesen aus der Psychoanalyse zu übertragen. Welcher Aspekt vertieft wird, hängt natürlich von dem Interesse und den Wünschen der Teilnehmer_innen ab.

Ziel des Tutoriums ist es, die Lektüre und Diskurse des Aufbauseminars *Konrad von Würzburg: Engelhard* von Frau Prof. Koch aufzugreifen und durch eine vergleichende Lektüre des `Armen Heinrich` besser zu verstehen. Parallelen und Unterschiede vermittelt beispielsweise das in beiden mhd. Erzählungen verwendete Motiv des (Blut-)Opfers. Die regelmäßige und gemeinsame Übersetzungsarbeit des `Engelhard` im Tutorium ermöglicht den Teilnehmer_innen einen sichereren Textumgang, der letztlich auch beim Schreiben der Hausarbeit hilfreich sein wird.

Lehrveranstaltung: BM Einführung in die Sprachbeschreibung		Dozent_in: Zuchewicz	Nr.: 16655
Raum: KL 29/135	Zeit: MO 18-20 Uhr	Tutor_in: Pia Schlickeiser	

Beschreibung:

In dem begleitenden Tutorium zum Basis-Seminar „Einführung in die Sprachwissenschaft“ von Karolina Zuchewicz werden wir verschiedene Teilbereiche der Linguistik behandeln: Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Durch praktische Übungen, die wir gemeinsam im Tutorium bearbeiten und besprechen, sollen Inhalte des Seminars wiederholt und vertieft werden. Das Tutorium soll auch ein Raum für offene Fragen sein und dadurch dazu beitragen, euch erfolgreich auf die Klausur vorzubereiten.

Lehrveranstaltung: BM Einführung in die Sprachbeschreibung		Dozent_in: Kim	Nr.: 16657/ 16654
Raum: KL 29/237	Zeit: MI 16- 18 Uhr	Tutor_in: Willi Maschkewitz	

Beschreibung:

Das Tutorium begleitet Seminar und Vorlesung des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“. Die Teildisziplinen Phonologie / Phonetik, Morphologie / Lexikologie, Syntax, Semantik und Pragmatik sollen im Basismodul in ihren Grundlagen thematisiert und erschlossen werden. Über die Möglichkeiten des Seminars hinaus, werden im Tutorium Aufgaben und Übungen bearbeitet und Fragestellungen gemeinsam diskutiert. Programm und Pensum wird sich nach den Bedürfnissen der Studenten richten. Es soll stets Raum für offene Fragen geboten werden. Ziel ist es, die sprachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den behandelten Stoff aus Seminar und Vorlesung gut zu verinnerlichen, um eine optimale Klausurvorbereitung zu gewährleisten.

Das Tutorium ist an das Seminar von Fr. Cora Kim gekoppelt. Die Schwerpunkte des Seminars werden auch das Tutorium bestimmen. Folglich wird ein besonderer Fokus auf die Teilgebiete Semantik und Pragmatik gelegt. 1. Termin: 21.10.2015, danach im Zeitraum vom 25.11.15 - 03.02.15 wöchentlich.

Lehrveranstaltung: BM Einführung in die Sprachbeschreibung		Dozent_in: Sayatz	Nr.: 16656
Raum: KL 29/235	Zeit: DI 8-10 Uhr	Tutor_in: Elisabeth Schemm	

Beschreibung:

Das Tutorium findet begleitend zum Seminar statt und orientiert sich überwiegend an dessen Verlaufsplan. Mit Hilfe von regelmäßigen Übungen und Fragerunden sollen im Tutorium alle relevanten Themen aus dem Seminar wiederholt und das Basiswissen angewendet werden.

Das Tutorium für das Basismodul Sprachbeschreibung findet immer dienstags von 8.00- 10.00 Uhr im Raum KL 29/235 statt. (Erste Sitzung am 20.10.2015)

Lehrveranstaltung: AM Sprachwandel		Dozent_in: Ackermann	Nr.: 16669
Raum: KL 29/239	Zeit: DI 16-18 Uhr	Tutor_in: Nina Nikulova	

Beschreibung:

Das Tutorium bietet Raum für Wiederholung und Vertiefung der Inhalte aus dem Aufbauseminar. Einerseits verfolgt es das Ziel, in der Seminarsitzung offen gebliebene Fragen gemeinsam zu beantworten, andererseits dient der Übungsteil jeder Tutoriumssitzung dazu, die im Seminar angesprochenen Phänomene des Sprachwandels an Textauszügen und konkreten Beispielen zu diskutieren. Da das Tutorium das Aufbauseminar thematisch begleitet, ist die Teilnahme ein sinnvoller Bestandteil der Klausurvorbereitung.

Lehrveranstaltung: AM Gattungstheorie (Drama)		Dozent_in: Profitlich	Nr.: 16622/16623
Raum: JK 31/119	Zeit: DO 16-18 Uhr	Tutor_in: Peter Wittemann	

Beschreibung:

Über 2000 Jahre Tragödientheorie werden im Seminar thematisiert; ergänzend und/oder vorbereitend dazu lesen wir im Tutorium die ›praktischen‹ Texte – sieben absolute Klassiker der dramatischen Literatur von Sophokles bis Dürrenmatt, die – zumindest szenenweise – genauer

analysiert werden sollen. Als Ergänzung der historischen Herangehensweise des Seminars sollen auch systematische Aspekte des Themenbereichs angesprochen werden. Einen dritten Schwerpunkt stellt die Prüfungsvorbereitung dar: Wie können hausarbeitsrelevante Fragestellungen erarbeitet, wie kann Dramenlektüre in analytische Produktion umgemünzt werden? Selbstverständlich ist das Tutorium auch ein Diskussionsrahmen für Fragen zum Seminar oder allgemeinerer Art. Zum Semesterende bietet sich schließlich ein Theaterbesuch auf einer der Berliner Bühnen an.